



Bild: Linnea Witte (S)

Klassen 10 und 11

DIE WAAGE DER ZUKUNFT: ZEHNTKLÄSSLER INTERVIEWEN DEN UNTERNEHMER ALBERT SAUTER

OberstufenschülerInnen nehmen am Projekt „Zeitung in der Schule“ teil

Was unterscheidet Bericht und Meinung? Gibt es eine Ethik für Journalisten? Und wie finde ich ein Thema für unsere Klassenzeitung bzw. eine Veröffentlichung auf der Schülerseite des Schwarzwälder Boten? Vor solchen Fragen standen die Schülerinnen und Schüler der 10. bzw. 11. Klasse, die im Deutschunterricht zwischen Herbst 2020 und Frühjahr 2021 am Projekt „Zeitung in der Schule“ teilnahmen. Im November, als die Schulen noch offen war, lernten wir durch ein vierwöchiges Klassenabonnement den Aufbau einer Tageszeitung kennen und studierten am gedruckten Beispiel die Eigenart journalistischer Textformen: Nachricht, Bericht, Reportage, Feature, Kommentar und Karikatur, Leserbrief und Interview.

Morgendliche Zeitungslektüre

Wir schärfen unseren Blick für innen- und außenpolitische Themen, für die regionale und überregionale Berichterstattung.

Der amerikanische Präsidentschaftswahlkampf. Der breite Protest gegen das neue Sicherheitsgesetz in Frankreich. Die Balingen Lichterspaziergänge. Der Bürgerprotest gegen die neue Transportseilbahn von Holcim auf dem Plettenberg



bei Dotternhausen. Die Jugendlichen stellten sich gegenseitig interessante Artikel vor. Dann gingen sie auf die Suche nach eigenen Themen, bildeten schreibende Kleingruppen und in jeder Klasse auch ein Redaktionsteam. Kann man über mentale Krankheiten in Zeiten des Lockdowns schreiben? Wie findet man einen Gesprächspartner zur Industrie 4.0? Und wie könnte eine Karikatur aussehen zum Thema Billigfleisch? Im Januar/Februar wurden etliche Schülertexte in der regionalen Tageszeitung gedruckt – meist ungekürzt, aber bisweilen unter einer anderen Überschrift. Darüber hinaus entstand in den beteiligten Gruppen jeweils eine Klassenzeitung. Da die Druckphase in den erneuten Lockdown fiel, wurden die begehrten Exemplare (DIN A 4, farbig, Spalten-Layout) per Post verschickt.

Mit einem Redakteur im Gespräch

Im April ergab sich für Klasse 10 auch noch die Möglichkeit einer virtuellen Begegnung mit dem Journalisten Steffen Maier und damit ein Blick hinter die Kulissen. Wie wird man Journalist? Muss man bei bestimmten Themen mit Hass-Mails rechnen? Und wie könnte eine faire Berichterstattung über die umstrittenen Balingen „Lichterspaziergänge“ aussehen, den lange Zeit wöchentlichen Protest gegen die Corona-Maßnahmen der Regierung? Auch den „Undercover-Journalisten“ Günter Wallraff (geb. 1942) lernten die Zehntklässler kennen, der seit den 1960er Jahren die unmoralischen Praktiken der Bild-Zeitung oder ausbeuterische Arbeitsbedingungen in der Industrie aufdeckt, indem er unter falscher Identität vor Ort recherchiert.